L-1-240: Demokratie sichern, Diskriminierung bekämpfen

Antragsteller*innen Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)

Von Zeile 240 bis 242:

In ~~anderen Staaten können~~den letzten Jahren konnten wir selbst bei unseren polnischen Nachbarn beobachten, wie Gerichte von rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften ausgehöhlt werden. Auch nach der Abwahl der rechtspopulistischen PiS-Regierung wird es viele Jahre dauern und enorme Anstrengungen aller demokratischen und zivilgesellschaftlichen Kräfte benötigen, um Polen wieder ein gesichert rechtsstaatliches Fundament zu geben. Mit Sorge sehen wir, wie Kräfte der alten Regierung weiterhin mit allen Mitteln versuchen, die demokratische Entscheidung der polnischen Wähler*innen auszuhöhlen. Wir stehen an der Seite unserer Freund*innen von Partia Zieloni und allen Demokrat*innen in Polen. Wir wollen von ihren Erfahrungen im Umgang mit antidemokratischen Kräften lernen. Diese Erfahrungen zeigen uns, wie angreifbar unsere demokratischen Strukturen sind und wie wichtig deren Sicherung.

Begründung

Konkretisierung des Problems durch den direkten Bezug auf unseren nächsten Nachbar, sowie Anerkennung der Leistung der polnischen Zivilgesellschaft und unserer Grünen Partnerpartei ihre populistische Regierung abzuwählen und den derzeitigen Anstrengungen zu rechtstaatlichen Strukturen zurückzukehren.

Unterstützer*innen

Sergey Lagodinsky (KV Berlin-Pankow), Torben Wöckner (KV Berlin-Lichtenberg), Kim Kohlmeyer (KV Berlin-Pankow), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Alexander Gridin (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln), Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Johannes Volkmar Kohls (KV Berlin-Kreisfrei), Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte), Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Daniela Holata (KV Berlin-Pankow), Margarete Hofmann (KV Berlin-Mitte), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Hannah Neumann (KV Berlin-Lichtenberg), Asena Baykal (KV Berlin-Mitte)